



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

dieser Fragebogen dient der Selbsteinschätzung Ihrer Gemeinde, Institution, Einrichtung, Gruppierung oder Ihres Verbandes. Da sich das Projekt Faire Gemeinde an unterschiedliche Adressaten richtet, können Ihnen manche der Fragen in Bezug zur Größe und den Möglichkeiten Ihrer Gemeinde, Institution, Einrichtung, Gruppierung oder Ihres Verbands als unangemessen erscheinen. Wir bitten Sie, diese Fragen auszulassen oder Ihren Möglichkeiten entsprechend umzuformulieren.

1) Werden in ihrer Gemeinde/Einrichtung/Gruppe Lebensmittel angeboten?

Wenn ja, welcher Form?

Verköstigung	Verkauf	
Regelmäßig	Gelegentlich	
Vollverpflegung	Teilverpflegung	Süßigkeiten/Snacks

2) Wie ist Ihre Beschaffung im Bereich Lebensmittel organisiert?

Zentral Dezentral

3) Gibt es Standards für die Lebensmittelbeschaffung?

Regional	Saisonal	Ökologisch	Fairtrade
Gentechnikfrei	Preis		

4) Werden Essen angeliefert?

Ja Nein

5) Wenn ja, nach welchen Standards?

Regional	Saisonal	Ökologisch	Fairtrade
Gentechnikfrei	Preis		

6) Wie findet die Anlieferung statt und wie viele km werden dabei zurückgelegt?

km:

7) Welche Produkte werden unter ökologischen und/oder sozialen Gesichtspunkten gekauft?

Lebensmittel	Menge/Jahr	Bezugsquelle*	Verpackung**	Ökolabel***	Fairlabel****

*z.B. Supermarkt, örtlicher Einzelhandel, Discounter, Bauer, Weltladen, Versand

**z.B. ohne, Einweg, Mehrweg, Glasflasche, Tetrapack etc.

***z.B. Bio, Naturland, demeter etc.

****z.B. Fairtrade, GEPA etc.

8) Sind die Standards öffentlich transparent (z.B. durch schriftliche Hinweise, Zertifikate etc.)?

Ja

Nein

9) Welche Getränke bieten Sie an?

Produkt	Marke	Hersteller	Bezugsquelle
Kaffee			
Tee			
Milch			
Limo			
Wasser			
Bier			
Wein			

Handlungsoptionen im Rahmen des Projektes Faire Gemeinde

1) Welche eigenen Ideen haben Sie für Ihre Gemeinde/ Einrichtung/ Institution/ Gruppierung/ Ihren Verband zum Thema Lebensmittel?

2) Gibt es in Ihrer Gemeinde/ Einrichtung/ Institution/ Gruppierung/ Ihrem Verband ein Projekt, das für "Faire Gemeinde" ausbaufähig wäre?

Ja, und zwar

Nein

Das kann ich nicht beurteilen

3) Wer muss angesprochen werden, um Ihre Ideen umzusetzen?

Hier haben Sie Platz für Ihre Kommentare und Notizen: